

Einbruchswelle in Rodgau: Polizei bittet um Hinweise zu Tätern!

Einbrüche in Offenbach: Polizei sucht Zeugen nach zwei Vorfällen in 2024. Hinweise an Kriminalpolizei Offenbach erbeten.



Die Kriminalpolizei Offenbach und die Staatsanwaltschaft Darmstadt (Zweigstelle Offenbach) suchen nach den Tätern eines Einbruchs, der sich am 1. September 2024 in einem Geschäft für Teppichaufbereitung in der Rodgauer Hauptstraße ereignete. In der Nacht zum 1. September drangen gegen 2:30 Uhr drei unbekannte Täter von der Rückseite des Grundstücks ein. Sie hebelten die Tür zur Lagerhalle auf und entwendeten einen Tresor. Ein aufmerksamer Mitarbeiter bemerkte die Eindringlinge und hinderte sie an der weiteren Tatausführung. Daraufhin flüchteten die Täter über angrenzende Felder und ließen den Tresor zurück. Die Ermittler gehen von schwerem Bandendiebstahl aus und bitten um Hinweise zur Identifizierung der Verdächtigen. Ein weiterer Einbruchversuch in dasselbe

Geschäft fand am 20. Oktober 2024 statt, was darauf hindeutet, dass es sich möglicherweise um dieselben Täter handeln könnte. Die Polizei hat bereits Bildmaterial veröffentlicht und ruft die Bevölkerung zur Mithilfe auf. Insbesondere werden Informationen zu den abgebildeten Personen und deren Fluchtweg gesucht. Hinweise sind unter der Rufnummer 069 8098-1234 möglich, auch anonym.

Der Einbruch in Rodgau ist nicht der einzige Vorfall in der Region. Zwischen dem 23. Dezember 2024 und dem 26. Januar 2025 wurde in ein Einfamilienhaus in der Straße „Am Waldschwimmbad“ in Offenbach eingebrochen. Die Täter nutzten die Abwesenheit des Hausbesitzers, durchsuchten das Haus und stahlen sieben Uhren sowie Bargeld aus einem aufgebrochenen Tresor. Der Beuteschaden beläuft sich auf rund 100.000 Euro. Besonders schockierend war, dass die Einbrecher die Kellerabflüsse verstopften, das Wasser aufdrehten und den Keller fluteten, was einen Gesamtschaden von etwa 250.000 Euro zur Folge hatte, da die Feuerwehr gerufen werden musste, um den Keller auszupumpen. Der Zugang erfolgte über eine Leiter zum Balkon und durch das Einschlagen eines Fensters.

Einbruchstatistiken in 2025

Die Einbrüche in der Region stehen im Kontext eines besorgniserregenden Trends. Statistiken zeigen für das Jahr 2025 einen Anstieg der Einbrüche um 25 % im Vergleich zu 2020. Dabei sind vor allem städtische Gebiete in Deutschland betroffen, wo über 100.000 Einbrüche verzeichnet wurden. Forscher setzen auf wissenschaftliche Vorhersagemodelle, um die Einbruchsrage durch präventive Maßnahmen zu senken. Sicherheitsunternehmen entwickeln verstärkt neue Technologien, zur Verbesserung der Sicherheit. So erhöhen beispielsweise intelligente Türschlösser und KI-gestützte Systeme die Sicherheit in Privathaushalten. Diese Technologien haben gezeigt, dass sie die Einbruchquote in bestimmten Regionen um bis zu 30 % senken können.

Zusätzlich wird erwartet, dass bis 2025 etwa 20 % mehr Hausalarmanlagen in den Haushalten installiert werden. Der Einsatz von Smart-Home-Systemen liegt bereits in 70 % der Haushalte, was einen positiven Einfluss auf die Sicherheit hat, indem Einbruchsversuche um 15 % zurückgehen.

Überwachungskameras decken rund 80 % der Einbruchsversuche auf, während psychologische Aspekte oft zu impulsiven Entscheidungen bei Einbrüchen führen. Statistiken zeigen, dass 67 % der Einbrecher aus der unmittelbaren Umgebung stammen, was die Wichtigkeit von Nachbarschaftszusammenhalt und gemeinschaftlichen Sicherheitsmaßnahmen unterstreicht.

Details	
Quellen	• news-stadt.de • www.op-online.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de